

Ueber die Larven von *Cassida murraea* L.

Die Schilderung der *Cassida*-Larven, Ins. Deutschl. 6, 1067 und 1072, ist einseitig, weil mir damals die Larve der oben genannten Art, die von denen unserer übrigen Species abweicht, nicht bekannt war. Ich traf sie diesen Sommer am Rande von sumpfigen Wiesen am Tegeler See häufig auf *Inula salicina* L. an, deren jüngere Blätter sie auf der Oberseite, besonders in der Nähe der Basis, skeletirt. Am 18. Juli fanden sich ausgehärtete und frische, lebhaft grüne Exemplare des Käfers neben jungen und ausgewachsenen Larven unter einander vor. Die Larve ist blattgrün, mit zwei dunklen, durchscheinenden Längslinien am Vorderrücken; die Seitendornen sind schlank, der 2., 3., 6., 15. und 16. Dorn jederseits länger und etwas stärker als die übrigen.

Bei anderen Arten, z. B. *rubiginosa*, *denticollis*, *vibex* etc. befördert die Larve den Koth in kleinen Ballen heraus, die sich nach und nach zu einem von oben und unten zusammengedrückten, abgeflachten Kothklumpen vereinen. Dieser ist bis zur ersten Häutung klein, dreieckig, nach jeder der folgenden drei Häutungen größer, breiter, quer-unregelmäßig viereckig; er bildet zuletzt einen lang dreieckigen Klumpen, aus 4 Theilen zusammengesetzt, die durch die alten, abgestreiften Larvenhäute verbunden und ziemlich so lang als die Larven selbst sind.

Ein solches Kothdach verfertigt sich die Larve von *murraea* nicht. Sie formt aus dem Kothe jederseits ungefähr sechs oder wenig mehr lange und dünne, leicht gedrehte, glänzend schwarze, steife Fäden, die bis zur dritten Häutung länger als der Körper, nach der dritten und vierten Häutung nur so lang oder kürzer als derselbe sind und zuletzt einen aus vier sehr losen Büscheln bestehenden, durch die alten Larvenhäute verbundenen größeren Busch bilden, ähnlich den Faserwurzeln einer Pflanze. Die Fäden selbst stimmen in der Form außerordentlich mit den schmalen, pfriemenförmigen Kelchblättern an den Blütenknospen von *Inula salicina* überein und man übersieht daher die Larven bei flüchtigem Anblick der Pflanze sicher.

Es könnte in diesem Falle angenommen werden, dass die Kothbüschel eine Einrichtung zum Schutze der Larve gegen Feinde bilden.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Ueber die Larven von Cassida murraea L. 272](#)